

Presseinformation

Pressekontakt

Susanne Staerk
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

17. April 2009

Robert Bosch Stiftung vergibt Filmförderpreis für Koproduktionen auf dem goEast-Festival

Stuttgart, 17. April 2009 – Zum dritten Mal vergibt die Robert Bosch Stiftung am 28. April 2009 ihren „Filmförderpreis für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Osteuropa“ auf dem goEast-Festival in Wiesbaden. Aus 15 nominierten Vorhaben wird eine Fachjury drei Projekte in den Kategorien Kurzspielfilm, Dokumentarfilm und Animationsfilm für die Förderung auswählen.

Der Preis bietet deutschen Nachwuchsfilmemachern der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch die Möglichkeit, ein gemeinsames Filmprojekt mit Nachwuchsfilmemachern aus Osteuropa zu realisieren. Jedes Jahr werden drei Projekte mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. Auf die Ausschreibung der Filmförderpreise sind über 60 Bewerbungen eingegangen, aus denen 15 Projekte nominiert und nach Wiesbaden eingeladen wurden.

Medienpartner des Preises ist der Fernsehsender ARTE, der sich verpflichtet hat, mindestens einen der Preisträgerfilme in seinem Programm auszustrahlen.

Die Robert Bosch Stiftung möchte mit diesem Preis dazu beitragen, dass der Blick deutscher Nachwuchsfilmemacher auf Osteuropa irgendwann genauso selbstverständlich wird wie der nach Frankreich, Großbritannien und in die USA. Gleiches gilt umgekehrt selbstverständlich auch für osteuropäische Filmemacher.

In Ergänzung des Preises ist der Robert Bosch Stiftung die generelle Förderung des filmischen Nachwuchses wichtig, weshalb sie auch das goEast Young Professionals Programm und eine Projektbörse junger Filmemacher aus Deutschland und Osteuropa unterstützt.

Nähere Informationen zum Filmförderpreis finden Sie auf www.coproductionprize.com

Nomination Co-Production Prize 2009

Pressekontakt

Susanne Staerk
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

Short Film:

17. April 2009

„Don` t brejk maj Turbofolk hart“, production: Susanne Mann, coproduction:
Vanja Acimovic, direction: Miona Bogovic
Germany-Serbia

„Gramophone“, production: Sarika Hemi Lakhani, direction: Rouzie
Hassanova
Germany-Bulgaria

„Three days in Sarajevo“, production: Deborah Neumann, coproduction:
Pavlina Angelova, direction: Nikolay Todorov
Germany-Bulgaria

„Far from home“, production: Felix Wernitz, direction: Nenad Mikalčki
Germany-Serbia

„Das Schwein“, production: Marcel Lenz, direction: Erzsebit Racz
Germany-Hungary

Documentary:

„Culture Houses-History Made into Art“, production: Urte Fink, direction:
Salome Jashi
Germany-Georgia

„Uncle Vova“, production: Marc Bauder, direction: Roman Bondarchuk
Germany-Ukraine

„Ich kenne Verstecke von Mladic“, production: Partija Krainovic, direction:
Helga Bahmer
Germany-Croatia

„Die aufregende Reise des Ruhesessels“, production: Alicja Schatton,
direction: Katja Schupp
Germany-Poland

„Concealed years“, production: JánosVészi, coproduction: Claudia Spiller
direction: Maria Takács
Germany-Hungary

Robert Bosch **Stiftung**

Animation:

„Altern, Tod und Wiedergeburt“, production: Nils Hartlef, direction: Jelena
Girlin
Germany-Estonia

„Boles“, production: Erik Winker, direction: Spela Cadez
Germany-Slovenia

„Alerik“, Produktion: Labina Mitevaska, Koproduktion: Katrin Hohendahl,
direction: Vuk Mitevski
Deutschland-Mazedonia

„Nußknacker“, production: Alla Churikova, direction: Tanja Slavinska
Germany-Ukraine

„Crossing Borders“, production: Martin Kleinmichel, direction: Martina Sakova
Germany-Slovakia

Pressekontakt

Susanne Staerk
Telefon +49(0)711 / 460 84-29
Telefax +49(0)711 / 460 84-96
presse@bosch-stiftung.de

17. April 2009